

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wichtig ist die Frage, mit welchen Endungen die Wörter zu gebrauchen sind, damit sie sich in den Weltverkehr leicht einfügen. Gegen die meisten Endungen, wie sie im lateinischen Wörterbuche stehen, erheben sich, wenigstens bei flektierbaren Wörtern, ernste Bedenken, die hier nicht erörtert werden sollen. Folgende Ratschläge dürften den Freunden der Weltsprache willkommen sein. Sie wiederholen in bündiger Form und neu durchdacht dasjenige, was der Verfasser schon im Jahre 1909 in seinem jetzt vergriffenen Lehrbuch der Perfektsprache und seither mehrmals öffentlich dargelegt hat. Sie befinden sich in Uebereinstimmung mit der Sprache, welche die zu Turin erscheinende Zeitschrift *Academia pro Interlingua*, das Organ der im Jahre 1887 zu München gegründeten Akademie gleichen Namens, gebraucht, unbeschadet der Freiheit, welche eben diese Akademie ihren Mitgliedern gewährleistet.

Die Substantive sind im lat. Wörterbuche mit den Endungen des 1. und 2. Falles der lat. Grammatik angegeben. Man macht sie für die Weltsprache gebrauchsfähig, indem man die Endungen des 2. Falles *ae, ei, i, is, us* der Reihe nach durch *a, e, o, e, u* ersetzt: *rosa, specie, agro, flore, gradu*. Die sogenannten Fälle der lat. Grammatik brauchen wir nicht durch die Endung zu bezeichnen; die Präpositionen *de* und *ad* und alle übrigen Vorwörter setzen, wie in den romanischen Sprachen, das Substantiv ohne weiteres in den vom Sinne des Satzes verlangten Fall. Die Stellung des Substantivs nach dem transitiven Verbum aber läßt dasselbe als Objekt erkennen. Ein Zeichen der Mehrzahl ist nach Zahlwörtern und auch sonst oft leicht entbehrlich; im Bedarfsfalle mag als solches Zeichen der angehängte Buchstabe *s* dienen, auch nach *a* und *o*, wie spanisch *casas, libros*, portug. *filhos, filhas*, Söhne, Töchter.

Bei den Adjektiven ist es im lat. Wörterbuche angemerkt, wenn sie zur Uebereinstimmung (Konkordanz) mit dem Substantiv zwei oder drei Geschlechtsendungen haben. Ihre Zubereitung für den Weltverkehr geschieht ähnlich wie die der Substantiva. Reduzieren wir die zwei oder drei Geschlechtsendungen auf eine, nämlich auf die im Wörterbuche an erster Stelle vorkommende, von der der 2. Fall bei Adjektiven zweier Geschlechter *is* und bei denen dreier *i* lautet und ersetzen wir dann wie bei den Substantiven *is* durch *e* und *i* durch *o*, so ist das Adjektiv gebrauchsfähig: *breve, bono*. Adjektiva, die im Lateinischen für alle Geschlechter gleich lauten, werden, weil